

Offen für Innovationen, kompetent und verlässlich

Wohnbau ist laufende Veränderung. Verlässlichkeit ist hier genauso gefragt wie ein großes Angebot. Im Großraum Graz setzt die GWS einen Maßstab für zeitgemäßen Wohnbau mit Qualität. Johannes Geiger über die steigende Nachfrage nach preiswertem Wohnen und Zukunftsprojekte.



Hausmannstätten, interessante neue Projekte im Großraum Graz. Foto: GWS

Stabilität bieten und doch nicht stehenbleiben – das ist die Stärke, die den Erfolg der GWS ausmacht. Der traditionsreiche gemeinnützige Wohnbauträger ist einer der größten Anbieter in Graz und Graz-Umgebung bei geförderten Eigentumswohnungen, frei finanzierten Eigentumswohnungen und Anlageobjekten. Die GWS steht für neuen, anspruchsvollen und dennoch leistbaren Wohnraum. Alleine in den letzten 25 Jahren wurden über 6.500 Wohneinheiten fertiggestellt und das Eigenkapital um 500 Prozent erhöht. Heute verwaltet die GWS über 18.000 Einheiten.

Sensibel für die Bedürfnisse

Leistbarer und preiswerter Wohnraum ist für die GWS dabei ein wesentliches Anliegen geworden. Denn die Wohnungsnachfrage geht immer mehr in diese Richtung. Dabei wird das immer schwieriger, weiß GWS-Direktor Johannes Geiger: „Einerseits sind wir aufgerufen, höchste Qualität zu bauen, andererseits werden Themen wie Verkehr, Pkw-Abstellplätze sowie indirekt die Finanzierung der Kommunen an den Wohnbau abgewälzt. Diese Kosten erhöhen nicht nur die Herstellungskosten, sondern treiben auch die laufenden Betriebskosten permanent in die



Johannes Geiger, GWS-Direktor

Höhe, sodass sich viele Bewohner diese trotz Subjektförderung kaum mehr leisten können. Und das obwohl wir uns seit geraumer Zeit in einer absoluten Niedrigzinsphase befinden.“

Offen für Innovationen

Damit preiswerter und qualitätsvoller Wohnraum weiterhin das Markenzeichen der GWS bleibt, ist das Unternehmen offen für Veränderungen und Innovationen. „Auch die schönste Wohnung muss leistbar sein und bleiben. Deshalb arbeiten wir ständig an der Optimierung der Herstellungskosten und des laufenden Betriebes“, betont Johannes Geiger. Derzeit ist man beim Feinschliff in der Entwicklung eines Low-Cost-Projekts, um sich bewusst an das untere mögliche Kostenlimit heranzutasten, obwohl nicht wirklich an der Qualität gespart wird. „Wir wollen aus dieser Entwicklung für uns ein Know-how zum preiswerten Wohnen generieren.“ Das Bekenntnis zur Weiterentwicklung und die Offenheit für Innovationen sind kennzeichnend für das Unternehmen GWS. So hat man unter anderem das erste Passivhaus in der Steiermark gebaut, ein Studentenheim, und auch das erste Eigentumswohnhaus in Passivbauweise. Außerdem ist die GWS das einzige große steirische Unternehmen, das

das Austria Gütezeichen für Hausverwaltungen der ÖQA führen darf.

Führend bei der Erfahrung

Die GWS war in der Steiermark Vorreiter bei der Passivbauweise – vorne zu sein, bedeutet aber nicht, nicht zurückzuschauen. Weiterentwicklung heißt auch zu evaluieren: „Heute muss man sagen: Bei den derzeitigen Energiepreisen rechnet sich die Passivbauweise nicht. Aus den Erfahrungswerten sind wir beim Super-Niedrigenergiehaus gelandet“, weiß der GWS-Direktor. Dass die Bauprojekte und Dienstleistungen im Bereich der Hausverwaltung an die Bedürfnisse und Wünsche der Kunden angepasst und laufend optimiert werden, wird von diesen übrigens auch honoriert: Nicht umsonst hat die GWS in einer aktuellen Kundenbefragung (durchgeführt vom Marktforschungsunternehmen bmm GmbH von Claudia Brandstätter) Traumnoten von 1,4 für den Baubereich und 1,6 für das Objektmanagement bekommen.

Verlässlich in der Zusammenarbeit

Seit 65 Jahren am Markt tätig, ist die GWS ein professioneller und kompetenter Partner mit geprüfter Sicherheit und hoher Bonität. „Um zu gewährleisten, dass sämtliche Leistungen in hoher Qualität und zeitgerecht sowie kostengünstig durchgeführt werden, arbeiten wir mit den besten einheimischen Unternehmen und Dienstleistern zusammen. Dies garantiert Professionalität in der Ausführung und sichert gleichzeitig steirische Arbeitsplätze sowie Wertschöpfung für unsere Wirtschaft“, erklärt Geiger. Neben Modernität und Professionalität steht die GWS auch für Sicherheit: Als gemeinnütziger Wohnbauträger unterliegt sie einem dichten Kontrollnetz.

Interessant im Angebot

Derzeit hat das engagierte Mitarbeiterteam im Großraum Graz wieder eine Fülle an interessanten Projekten im Angebot. Gemeinsam bauen die GWS und die hundertprozentige Tochter GWS Bau in annähernd jedem Bezirk in Graz und in vielen GU-Gemeinden. Der Schwerpunkt liegt dabei auf kleineren Wohnanlagen mit bis zu 40 oder 50 Wohneinheiten. Aktuell entstehen unter der Regie der GWS zum Beispiel in Hausmannstätten geförderte Wohnungen. Urbanes Wohnen im Umland wird die Wohnsiedlung „Am Moßanger“ dort bieten, an der Gemeindegrenze zwischen Hausmannstätten und Fernitz. In Graz-Liebenau in der Casalgasse und in der Waltendorfer Hauptstraße 107 werden frei finanzierte Eigentumswohnungen errichtet. Ein Wohnhaus in der Heinrichstraße 147 bietet sowohl in der Nähe der Uni als auch des LKH Top-Mietwohnungen, mitten in einer grünen Oase und doch bestens erschlossen.

Werbung

www.gws-wohnen.at



Casalgasse, Graz



Waltendorfer Hauptstraße 107, Graz



Heinrichstraße 147, Graz